

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 36

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weltanschaulich

Seit des grossen Volks Erhebung,
Seit des Umbruchs Welterbebung
Ist heut alles — wie erbaulich! —
Weltanschaulich — weltanschaulich.

Brachte man dem Schuster Bolte
Etwas, das er nageln sollte,
Schlug er Nägel ein genaulich —
Heute tut er's weltanschaulich.

Auch die zarteren Belange
Wirbeln auf im Sturm und Drange:
Früher war ein Mädchen fraulich —
Heute ist es weltanschaulich.

Wie sagst du?: Laternenpfahl?
Stur! Das heisst doch heut: Fanal!
Oder bist du — streng vertraulich! —
Etwa noch nicht weltanschaulich?

Einstmals sprach man seine Meinung —
Wahnwitz, Mensch! Wo blieb die Einung?
Gleichgeschaltet wird man graulich,
Aber immer: weltanschaulich.

Paul Hegibach

Einige Aufgaben aus dem Rechenbüchlein für Fortgeschrittene

1. Aufgabe. 20 Diplomaten halten eine Konferenz ab. Die durchschnittliche Redezeit eines Diplomaten beträgt $5\frac{1}{2}$ Stunden, die tägliche Redezeit $7\frac{3}{4}$ Stunden, die Dauer der Session $4\frac{1}{3}$ Tage. Wie oft und auf wie lange muss sich nun die Konferenz vertagen, damit sie ihre Arbeit nicht vor 5 Jahren beendet hat?

2. Aufgabe. Ein Kaufmann kauft Baumwolltuch zu Fr. 1.25 per Meter und verkauft es zu Fr. —.85 per m. Einen wieviel prozentigen Nachlassvertrag muss er nun machen, damit er einen Nutzen von 25 % hat?

3. Aufgabe. Von je 10 deutschen Greulnachrichten werden 11 demontiert. Wieviel % sind also wahr und wieviel erfunden?

4. Aufgabe. Angenommen Frankreich habe 8,457,000 wahlfähige Bürger. Wieviel Mal im Jahr muss nun die Regierung wechseln, damit jeder Bürger einmal Ministerpräsident wird, unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Lebensdauer von 54 Jahren?

5. Aufgabe. In einem Warenhaus wird ein Kleid, das sonst 26 Fr. kostete, im Ausverkauf zu 34 Fr. angeschrieben. Wieviel % ist es billiger geworden?

Kali



Rob. Erzinger

«So vill i mi no cha erinnere hät mir vom ganze Trüebsee d'Schwäbibahn de gröscht Idruck gmacht.»

Das unverständene III. Reich

«Das Ausland versteht uns nicht!»
«Und woran merken Sie das?»
«Man lobt uns so wenig!» R. III.

Armbrüste für Alles!

Eine Frau kauft in Zürich in einem Wollwarengeschäft eine Strickjacke. Daran hängt das Schweizerwarenzeichen, nämlich die Tellenarmbrüst. Zu Hause findet die Frau einen Fehler in der Passform. Diesen will sie in dem Verkaufsgeschäft durch eine kleine Aenderung beheben lassen. Aber da sagt man ihr, das könne nicht gemacht werden. Sagt die Frau:

«Dann schicken Sie die Jacke in die Fabrik zum Aendern, auf meine Kosten!»

«Das können wir nicht», lautet die Antwort, «die Fabrik ist im Ausland!»

Für Wahrheit bürgt:

Frie Bie

Kleinere Greuel-Nachrichten

Aus bisher unbekanntem Gründen hat Reichspräsident Hitler den Reichskanzler Hitler abgesetzt. Reichspräsident Hitler wird künftig das Amt des Kanzlers selber übernehmen.

Eine schwerwiegende Veränderung, wie ich zu bemerken mir zu gestatten wage.

R. III.

Mutmassliche Witterung für das III. Reich:

Gegenwärtig noch Röhm, bei Göbbels Neigung zu Göring, auf alle Fälle Hitler. Später Aussicht auf stärkeren Devisenzwang und Konzentrationslager. Nachher Ausland.

Zeichenerklärung:

Röhm	=	warm
Göbbels	=	viel Wind
Göring	=	Gewitter
Hitler	=	veränderlich
Devisenzwang	=	Bewölkung
Konzentrationslager	=	Niederschläge
Ausland	=	Abkühlung
		Wesch

Die Sachsen finden doch immer ein träfes Wort. Der unabhängige Ausdruck Mund gilt bei ihnen nicht mehr. Sie sagen jetzt: «Nu, mache mer halt wieder das Beifallsgehege uff.» Helen

War ich da neulich bei den Festspielen in Salzburg. Und weil ich jemanden vom Künstlerstab der Festspiele sprechen wollte, ging ich zum Bühneneingang des Festspielhauses. Klebt dort an der Türe ein Zettel folgenden Inhaltes:

Autogramme
prominenter Künstlerinnen und Künstler
der Salzburger Festspiele
erhältlich b. Salzburger Tierschutzverein.

«Die Kunst is eben ooch gleichgeschaltet» klärt mich ein Eingeweihter auf.

Dr. F. Z.



Einzel-Unfall-, Reisegepäck-, Dienstboten-,
Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, Automobil-
Versicherungen